

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlust-Vortrag 941, Betriebsausgaben 28 318, Ausgaben auf Baukonto 4143, Kapitalabtrag u. Zs. 1060, Überschüsse 735. — Kredit: Betriebs-einnahmen 32 967, sonst. Einnahmen 2232. Sa. M. 35 199.

**Dividenden 1899/1900—1910/11:** 0%.

**Direktion:** Max Altmüller. **Aufsichtsrat:** Vors. Landrat Dr. Hagen, Schmalkalden; Stellv. Fabrikant Dinglinger, Schmalkalden; Bürgermeister Dietsch, Herges-Vogtei; Eisenbahn-Dir. Recke, Erfurt; Reg.-Rat von Bergen, Cassel.

## Kleinbahn-Akt.-Gesellschaft Wallwitz-Wettin in Wettin a. S.

**Gegründet:** 10./8. u. 24./10. 1901; eingetr. 4./1. 1902. Gründer s. Jahrg. 1904/1905.

**Zweck:** Bau u. Betrieb einer eingeleisigen vollspur. Kleinbahn von Wallwitz nach Wettin. Länge 10 km. Betriebseröffnung am 1./7. 1903.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 040 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 27./6. 1905 um M. 40 000 durch freihänd. Ankauf u. Vernichtung von M. 40 000 Aktien.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinnverteilung:** Dotation des Ern.-F., des Bilanz- u. des Spez.-R.-F., etwaige Tant. an Beamte, Rest Div.; die Mitgl. des A.-R. beziehen keine Tant., sondern erhalten nur Ersatz ihrer Auslagen, Reisekosten u. Tagegelder.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 992 794, Grund u. Boden 30 000, Ern.-F.-Effekten 32 686, Spez.-R.-F. do. 1103, Bilanz-R.-F. do. 9866, Kaut. do. 13 128, Effekten 7145, Material. 2605, Debit. 4728, Bankguth. 41 419, Kassa 1456. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Disp.-F. 30 000, Ern.-F. 40 558, Spez.-R.-F. 1373, R.-F. 12 272, Kredit. 3167, Div. 40 000, do. alte 630, Vortrag 8933. Sa. M. 1 136 933.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 2771, z. Ern.-F. 7350, z. Spez.-R.-F. 245, z. R.-F. 2406, Eisenbahnbau 734, Gewinn 48 933. — Kredit: Vortrag 3953, Zs. 1977, Eisenbahnbetrieb 56 423, ausgeklagte Forder. 170. Sa. M. 62 525.

**Dividenden 1903—1910:** 1½% (ca. 6 Monate), 2½%, 2½%, 2¾, 3, 3, 3, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Rentier Feodor Hünicke, Wettin; Konditor Wilh. Schade, Stellv. Kaufmann Jul. Mogk, Wettin.

**Oberbetriebsleiter:** Reg.- u. Baurat Eggers, Aschersleben. Betriebsleiter: Straube, Wettin.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Landrat Dietr. von Krosigk, Halle a. S.; Ökonomierat G. Wesche, Raunitz; Landesrat Roscher, Reg.-Rat Dietze, Merseburg; Rechtsanwalt Stomps, Berlin; Dr. med. E. Seiffert, Wettin.

**Zahlstellen:** Wettin: Gesellschaftskasse; Halle a. S.: Landschaftl. Bank d. Provinz Sachsen. \*

## Wehlau-Friedländer Kreisbahn-Akt.-Ges. in Tapiau.

**Gegründet:** 21./3. 1898. Konz. 9./4. 1898 u. 24./11. 1909 auf 120 Jahre. Betriebseröffn. 9./4. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

**Zweck:** Bau u. Betrieb der Kleinbahnen a) von Tapiau nach der Königsberger Kreisgrenze bei Podewitten (19,81 km), b) von Tapiau nach Goldbach u. Klein-Scharlack (20,92 km), c) von Tapiau nach Friedland (21,56 km) in den Kreisen Wehlau u. Friedland. Bahnlänge insgesamt 62,29 km, Spurweite 0,75 m. Der Betrieb wird von Lenz & Co. G. m. b. H. bezw. der damit betrauten Ostdeutschen Eisenbahn-Ges. geführt. Zur Besserung der Vermögensverhältnisse der Ges. u. zum Bau der Verlängerung der Strecke Tapiau-Scharlack bis zur Stadt Labiau u. Labiau-Deimehafen fand eine Erhöhung des A.-K. statt (siehe bei Kap.). Betriebseröffnung Scharlack-Labiau am 13./12. 1909.

**Kapital:** Urspr. M. 1 860 000 in 1860 Aktien à M. 1000, u. zwar 442 (Anfang April 1909 noch 386) Aktien Lit. A u. 1418 (jetzt 1474) Aktien Lit. B. Die a.o. G.-V. v. 11./6. 1909 beschloss das bisherige A.-K. in Höhe von M. 1 860 000 um M. 122 000, also auf M. 1 738 000, herabzusetzen durch Vernichtung von 122 St.-Aktien Lit. B, welche der Wehlau-Friedländer Kreisbahn-A.-G. zur Verfügung gestellt sind, um die durch Betriebsverluste und Nichtauf-füllung des Ern.-F. entstandene Unterbilanz (M. 152 983) teilweise zu beseitigen. Die G.-V. v. 11./6. 1909 beschloss gleichzeitig die Erhöhung des A.-K. um M. 692 000 in 692 St.-Aktien, begeben zu pari, davon dienten M. 300 000 zur Sanierung u. M. 392 000 für die Verlängerung der Bahn bis zum Deimehafen in Labiau. Das A.-K. beträgt jetzt M. 2 430 000, zerfallend in 380 Aktien A u. 2050 Aktien B.

Für 442 (jetzt noch 386 Stück) Aktien Lit. A wird auf die Dauer von 43 Jahren von der Betriebseröffnung ab eine jährl. Div. von 3½% wie folgt, gewährleistet: 1) durch den Kreiskommunalverband des Kreises Wehlau für die Kleinbahn von Tapiau nach der Königsberger Kreisgrenze für 177 Stück; 2) durch den Gemeindeverband Tapiau-Goldbach-Kl.-Scharlack für die Kleinbahn von Tapiau über Goldbach nach Kl.-Scharlack für 128 Stück; 3) durch den Gemeindeverband Friedland-Tapiau für die Kleinbahn von Tapiau nach Friedland für 137 Stück. Die Aktien Lit. A werden ausgelost (bisher 58 Stück) u. von den oben genannten Kreisverbänden zum Nennwert eingelöst. Dieselben werden in St.-Aktien Lit. B verwandelt.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juni-Aug. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.